Liebes Tagebuch,

Letzte Nacht schlief ich nicht viel, denn ich hatte zu viele Nerven und es gab zu viel Spannung. Ich hatte für ein Jahr trainiert, um diesen Aufstieg zu machen aber wäre das genug? Habe ich die richtige Kleidung? – und zwar sollte ich mir keine Sorgen machen!

Am Dienstagmorgen sind wir im Dunkeln gewandert. Der Führer, der Kliff heißt, war ein gesprächiger, reizender Mann, mit wem ich mich gut verstanden habe. Er erzählte über die Geschichte des Alpen und, obwohl ich normalerweise Geschichte äußerst langweilig finde, habe ich es total faszinierend gefunden. Zum Beispiel, weißt du, dass die ersten Olympischen Winterspiele im Dorf, das sich neben dem Mont Blanc befindet, stattfanden?

Gegen Mittag, mussten wir uns in den Schnee sitzen, weil unsere Beine ein bisschen weh taten. Während wir dort saßen, habe ich mit einer Frau, deren Bruder in den Alpen Bergsteigen gemacht hat, gesprochen. Wenn ich nicht so müde gewesen wäre, hätte ich mehr Fragen gefragt. Bis Mittag stiegen wir über 1300m, solange das Wetter gut bleiben würde, sollten wir noch 1100m steigen!

Als die Sonne langsam unterging, erreichten wir den Campingplatz. Die Aussicht von diesem Berg war beeindruckender als ich mir vorgestellt hatte, es war traumhaft schön. Danach, wusch ich mich und aß mein Abendessen, was mir sehr gut geschmeckt hat.

Am nächsten Tag standen wie genau um 5 Uhr auf, weil wir noch 2400m steigen müssten und im Gegensatz zu gestern war das Wetter besonders kalt. Als wir eine Pause machten, waren nicht nur meine Hände sondern auch meine Füße eiskalt! Jedoch könnte man das Glück und die Aufregung aller über den kommenden Tag spüren. Inzwischen sind wir ziemlich schnell gestiegen, deshalb hatten wir schon vor neun Uhr 1000m geschafft. Ich muss schon sagen, dass ich gar keinen Hunger hatte, obwohl ich normalerweise jeden Tag viel esse. Es war wichtig weiterzugehen, um uns warm zu halten. Auch deckt man mehr Meter, was am Ende des Tages sehr nützlich ist.

Schließlich nach einem langen Tag hatten wir es geschafft! Diese Reise war nicht nur eine gute Erfahrung sondern auch hatte ich die besten Menschen kennengelernt. In der Zukunft werde ich die Alpen wieder besuchen, weil sie fantastisch sind und ich würde auch gern mehr über diese Bergen und ihre Geschichte lernen!